

Tag gegen Lärm - „Internationaler Noise Awareness Day“

Am 25. April 2001 findet in Deutschland zum 4. Mal der „Tag gegen Lärm - Internationaler Noise Awareness Day“ statt, der in Deutschland durch die Deutsche Gesellschaft für Akustik e. V. (DEGA) organisiert wird.

Das Anliegen dieses Tages ist es, eine größere Aufmerksamkeit für den Faktor Lärm in unserem alltäglichen Umfeld zu erreichen und das Bewusstsein für die Sinneswahrnehmung Hören stärker auszubilden.

Verschiedene Institutionen wie Schulen, Behörden, Selbsthilfegruppen, Ärzte etc. organisieren deshalb Aktionen rund um das Thema Lärm.

Auch das Umweltamt der Stadtverwaltung Zwickau steht an diesem Tag allen Inter-

essierten für Fragen zum Thema Umweltfaktor Lärm zur Verfügung. Im Verwaltungszentrum Werdauer Straße, Haus 9, Zimmer 223 und 224 befindet sich ein Informationsstand, wo zwischen 9 Uhr und 15.30 Uhr Wissenswertes zum Problem Umweltlärm sowie zur Lärmminde- rungsplanung in der Stadt Zwickau erfragt werden kann. Gleichzeitig werden an diesem Tag an der Lärm-Hotline, Telefon: 83 36 60, spezielle Fragen zum Problem Lärm beantwortet. Bei größeren Besuchergruppen wird um vorherige Anmeldung unter Telefon: 83 36 63 gebeten. Mehr zum „Tag gegen Lärm“ kann man auch im Internet erfahren, unter www.dega.itap.de.

3. Bergbaukonferenz im Alten Gasometer

Resolution bekräftigt Anspruch auf nachhaltige Entwicklung

Bergbauexperten, Vertreter der Landesregierung, des Landtages und von Kommunen trafen sich am 10. April 2001 im Alten Gasometer in Zwickau zur 3. Bergbaukonferenz in Sachsen.

Die Gemeinden Zwickau, Oelsnitz/Erzgebirge, Lugau, Niederwürschnitz, Gersdorf und Hohndorf führten bereits in den Jahren 1992 und 1995 Regionalkonferenzen zur Bewältigung der Hinterlassenschaften des Steinkohlenbergbaus durch.

In den Referaten sowie in einer Resolution, mit der sich die betroffenen Kommunen an den Freistaat Sachsen wand-

ten, wurde wiederholt der Anspruch der Städte und Gemeinden im Zwickau-Oelsnitzer Revier auf eine nachhaltige Entwicklung bekräftigt. Einigkeit bei den Konferenzteilnehmern herrschte darüber, dass man nur im Zusammenwirken der betroffenen Kommunen und mit aktiver Unterstützung des Freistaates die vom eingestellten Steinkohlenbergbau hinterlassenen komplexen Problemfelder in den Griff bekommen kann.

An Konferenz nahmen auch Vertreter von Bergbaustädten aus der tschechischen Republik sowie aus dem thüringischen Raum teil.

Shoa-Gedenken am 19. April 2001

Das Shoa-Gedenken wird am **19. April 2001, 18 Uhr, in der Katharinenstraße am Jüdischen Gedenkstein (Davidstern)** stattfinden. Hier befand sich bis zum 9. November 1938 ein Betsaal der Zwickauer Jüdischen Gemeinde.

Die Veranstalter - die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V. Zwickau, unterstützt vom Kulturamt der Stadt Zwickau - laden an diesem Tag zu einem Gedenken an

dieser Stätte ein. Der Vorsitzende der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V. Zwickau, Rolf Sieber, Pfarrer i.R., bringt Texte zu Gehör. Danach werden Kerzen aufgestellt.

So werden mit dem Volk Israel an diesem Tag auch die Zwickauer an die sechs Millionen Juden denken, die während der Nazi-Herrschaft umgebracht wurden. In Israel ertönen an diesem Tag 13 Uhr die Sirenen.

6. Stadtwerke-Fußballturnier 2001

Es ist es wieder soweit - der Ball rollt um den begehrten Wanderpokal des Geschäftsführers der Stadtwerke Zwickau Holding GmbH. Am **Sonnabend, dem 28. April 2001, ab 8 Uhr**, findet der Großturnhalle in der Dortmunder Straße 7a in Neuplanitz treten wieder drei Frauen- und sieben Männermannschaften in den Wettstreit.

Traditionell gibt auch in diesem Jahr der Oberbürgermeister Rainer Eichhorn den Startschuss. Die Gastmannschaften vom Heinrich-Braun-Krankenhaus (HBK) und von der Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau GmbH (GGZ) können es kaum erwarten gegen die Spartengesellschaften der Stadtwerke

Zwickau Holding GmbH - die Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV), die Städtische Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH (SVZ), die Wasserwerke Zwickau GmbH (WWZ) bzw. die ZUG Zwickauer Umweltdienste GmbH & Co. KG - anzutreten. Der Wettkampf wird auf jeden Fall von allen wieder sehr ernst genommen.

Neu wird jedoch die Erfahrung für den Aufsichtsratsvorsitzenden der Stadtwerke Zwickau Holding GmbH Herrn Werner Knappe sein, zum ersten Male die begehrten Trophäen zu überreichen.

Alle fußballbegeisterten Mitarbeiter der Unternehmen, deren Familie und die Zwickauer Bürger sind herzlich eingeladen.

Für „Maifest“ Platz der Völkerfreundschaft gesperrt

Im Zusammenhang mit dem „Maifest“ der Zwickauer Schausteller (28.4. bis 5.5.2001) wird der gesamte *Platz der Völkerfreundschaft* vom **20.4.2001, 6 Uhr, bis zum 9.5.2001, 24 Uhr**, für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt bzw. als *Parkverbotszone* ausgewiesen.

Das Straßenverkehrsamt weist

darauf hin, dass bei Nichteinhaltung der angeordneten Verkehrsverbote mit erheblichen Sanktionen gerechnet werden muss. Parkkapazitäten stehen in der Tiefgarage im Haus der Sparkasse, im Parkhaus Centrum und in der Tiefgarage unter dem Kornmarkt zur Verfügung.



Am vergangenen Wochenende eröffnete im Städtischen Museum eine Ausstellung unter dem Titel „Spannung“. Gestaltet wurde sie von Studenten der Westsächsischen Hochschule Zwickau, Fachbereich Angewandte Kunst in Schneeberg. Ebenfalls zu sehen ist eine Sonderausstellung mit Werken der kürzlich verstorbenen Ehrenbürgerin Tatjana Lietz.



Fotos: Pressebüro

Teilnehmer aus Zwickau Stadt und Land gesucht

Radsportbegeisterte Nachwuchstalente aufgepasst:

Zeigt, was Ihr drauf habt - zur „Kleinen Friedensfahrt“ am 17. Mai 2001

Vorausscheide finden vom 24. bis 26. April 2001 statt

Im Vorfeld der Friedensfahrt-Etappenankunft am 17. Mai findet wiederum eine „Kleine Friedensfahrt“ statt. Bevor die Profis des Radsports auf dem Dr.-Friedrichs-Ring durch die Zielgeraden gehen, sind dort erst einmal die hiesigen Nachwuchstalente gefragt.

Wer kann mitmachen?

Alle Schülerinnen und Schüler der Schulen und Gymnasien der Stadt Zwickau und des Landkreises Zwickauer Land sind aufgerufen, ihre Radfahrkünste unter Beweis zu stellen. Teilnehmen können junge Leute - sofern sie nicht im Besitz einer Radsportlizenz sind - in folgenden Altersklassen: U 11 männlich und weiblich (1991/1992), U 13 (1989/1990) männlich und weiblich sowie Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1987/1988.

Voraussetzung ist, dass man mit einem Fahrrad (möglichst Sportausführung) in technisch einwandfreiem Zustand antritt. Selbstverständlich ist auch der Schutzhelm Pflicht.

Nächste Woche beginnen die Vorausscheide

Wer sich für eine Teilnahme - für die keine Gebühren erhoben werden - entscheidet, hat gar nicht lange Zeit zu überlegen. Bereits in der kommenden Woche finden die Vorausscheide statt:

Dienstag, den 24. April 2001, 15.00 bis 17.30 Uhr auf dem Fahrübungsplatz Lengenfelder Straße, **Mittwoch, den 25. April 2001, 15.00 bis 17.30 Uhr** auf der Kunststoffanlage Fucikschule in Neuplanitz und am **Donnerstag, den 26. April 2001, 15.00 bis 17.30 Uhr** auf der Kunststoffanlage Sportforum „Sojus“ in Ekersbach.

Für den Endausscheid qualifizieren sich je Altersklasse die jeweils zehn zeitschnellsten Fahrer/innen der drei Vorausscheide.

Der Endausscheid

Für die Besten der Vorausscheide wird der 17. Mai zu einem großen Tag. Im Rahmen des Endausscheides bestreiten sie

mit einem 1000 Meter Einzelzeitfahren das Vorprogramm der Etappenankunft der 7. Etappe des „Course de la paix“. Traditionell wird der Endausscheid der „Kleinen Friedensfahrt“ die Stimmung der zahlreichen an der Strecke versammelten Friedensfahrt-Fans anheizen.

Gibt es auch etwas zu gewinnen?

Je Altersklasse winken den Erstplatzierten ein Pokal der „Freien Presse“ Zwickau, eine Urkunde, ein Sachgeschenk und ein Sparkassen-Siegertrikot. Für den 2. und 3. Platz gibt es jeweils eine Urkunde und ein Sachgeschenk. Außerdem erhält jeder Endrundenteilnehmer ein Erinnerungst-Shirt der Sparkasse Zwickau.

Die komplette Ausschreibung für den Wettkampf „Kleine Friedensfahrt“ wurde im „Zwickauer Pulsschlag“ vom 24.01.2001 veröffentlicht. Nähere Informationen sind auch im Pressebüro der Stadtverwaltung Zwickau, Tel. 83 18 10 erhältlich.

Westsächsischer Inline-Städtelauf erstmals von Chemnitz über Glauchau nach Zwickau

Skater-Freaks und Schaulustige sollten sich schon jetzt den **20. Mai 2001** dick in ihrem Kalender anstreichen. Pünktlich um 10 Uhr wird an diesem Tag in Chemnitz auf dem Theaterplatz der Startschuss für ein besonderes Erlebnis fallen. Erstmals startet hier der Westsächsische Städtelauf, bei dem eine Strecke von nahezu 55 Kilometern zu bewältigen ist. Der Lauf führt über Glauchau nach Zwickau. Er ist zweifelsohne das Highlight des **4. Zwickauer Inline-Tages**, der an diesem **Sonntag von 15 bis 21 Uhr** nun schon traditionell auf dem Gelände des Glück-Auf-Centers (GLOBUS-PORTA-Parkplatz) stattfindet.

Veranstalter des Zwickauer Inline-Tages ist das Jugendamt der Stadtverwaltung Zwickau. Auch

in diesem Jahr haben sich die Organisatoren - das Jugendcafé „City-Point“, die Firma Intersport GÜ-Sport und Radio Energy - mit vielen Partnern zusammengetan.

Bereits seit Januar 2001 laufen die aufwändigen Vorbereitungen und Absprachen. So verlangt ein Lauf über mehrere Städte eine Menge organisatorischer Absprachen und Kooperationsbereitschaft z.B. der Straßenverkehrsbehörden und Polizeidirektionen, deren Zuständigkeitsbereiche entlang der Wegstrecke liegen. Gefragt werden muss natürlich auch das Regierungspräsidium in Chemnitz, da die Skater auch Bundesstraßen befahren.

Für den Event am Zielort Zwickau sind ebenfalls viele

Überraschungen in Vorbereitung, bei denen die erwarteten zahlreichen Teilnehmer wie in den Jahren zuvor mit Sicherheit voll auf ihre Kosten kommen. Hauptsponsoren des Westsächsischen Städtelaufes sowie des 4. Zwickauer Inliner-Tages sind die Sparkasse Zwickau und die Sparkasse Chemnitz, Co-Sponsoren die Firmen Köstritzer Brauerei, die Sparkassenversicherung Sachsen, ALPHA-TECC. Elektro-Fachmarkt und TECNICA.

Weitere Informationen und Anmeldungen (ab 23.4.) über:

- Jugendcafé „City Point“, Hauptstraße 44, Tel. 83 51 96
- Intersport GÜ-Sport, Schneeberger Straße 67, 08112 Wilkau-Haßlau, Tel. 67 10 96

Heute im Zwickauer Pulsschlag	
<h2>Inhaltsübersicht</h2>	
Bekanntmachungen	
- Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 095 für das Gebiet Zwickau, Stadtteil Cainsdorf, „An der Weststraße“	Seite 2
- Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 096 für das Gebiet Zwickau, Stadtteil Cainsdorf, „südlich Beethovenstraße“	Seite 2
- Öffentliche Bekanntmachung der Jahresrechnung 1999	Seite 2
- Regierungspräsidium Chemnitz: Einziehung einer Straße	Seite 2
- Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung, Gemarkung Zwickau	Seite 2
- Agrarstrukturhebung 2001	Seite 2
- Einladung zur 17. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen	Seite 3
Ausschreibungen	
- Stellenausschreibungen: Sachbearbeiter/in Gesundheitsaufseher/in; Ausbildungsstelle für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst	Seite 2
- Garten- und Friedhofsamt: Ausführung von Baumpflege- und Fällarbeiten	Seite 3
- Tiefbauamt: Hochwasserschutz Marienthaler Bach	Seite 3
Informationen	
- Versteigerung von Fundgegenständen	Seite 3
- Umweltamt: Gebühren des städtischen Wertstoffhofes auf dem Gelände der ZUG	Seite 3
- Gesundheitsamt: Wasserqualität von Hausbrunnen oftmals bedenklich	Seite 3
- Zum Kriegsende vor 56 Jahren: Zwickau 1945 - Das Leben unter amerikanischer Besatzung	Seite 3
- Veranstaltungen zum KULTURSOMMER 2001	Seite 4
- Veranstaltungen der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Mai 2001	Seite 4
- Trinkwasserschutzgebietsaufhebung: Wegfall der Verpflichtung durch Sachverständige bei Anlagen der Gefährdungsstufe B	Seite 4
<h2>Sitzungstermine</h2>	
Bau- und Verkehrsausschuss	
am 24. April 2001, 18 Uhr, Verwaltungszentrum, Haus 9, Zi. 212/213	
Aus der Tagesordnung:	
<i>Beschlussfassungen</i>	
- Vorhabensbeschluss Bauvorhaben „Sanierung der Paradiesbrücke“	
- Umdeutung der bestandskräftigen Einziehung des östlichsten Teilstückes des Ulmenweges in Streichung des östlichen Teilstückes des Ulmenweges aus dem Bestandsverzeichnis der öffentlichen Straßen der Stadt Zwickau	
- Vergabe von Bauleistungen zum Ausbau und Neugestaltung der Max-Pechstein-Straße im Sanierungsgebiet „Zentrumsnahe Nordvorstadt“ zwischen Moritzstraße und Dr.-Friedrichs-Ring	
Ortschaftsrat Crossen	
am 24. April 2001, 18 Uhr, ehem. Rathaus, Rathausstr. 9	
Aus der Tagesordnung:	
<i>Vorlagenvorberatung</i>	
- Neugestaltung Mittelstraße im Sanierungsgebiet Ortskern Crossen einschließlich der Vergabe der Planungsleistungen	
<i>Beschlussfassungen</i>	
- Rahmenplanung über die Verwendung der Haushaltsmittel für die Förderung von Veranstaltungen sowie Vereinen für die Pflege von Partnerschaften und Repräsentationsangelegenheiten des Stadtteiles Crossen	
Stadtrat	
am 26. April 2001, 15 Uhr, Verwaltungszentrum, Haus 9, Stadtratsaal	
Aus der Tagesordnung:	
<i>Wahl:</i>	
- Wahl eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Zwickau Holding GmbH	
<i>Verschiedenes</i>	
- Konzeption für die Sanierung, Verkehrsanbindung und Vermarktung (Nutzung) des ehemaligen Geländes der Zellstoff- und Papierfabrik, Flur Crossen, unter Einbeziehung von Verkehrslösungen für den Wirtschaftsraum „Nord“	
<i>Beschlussfassungen</i>	
- Standortentwicklungsgesellschaft Zwickau mbH (SEZ); hier: Finanzierung und zukünftige Aufgaben	
- Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Standortentwicklungsgesellschaft Zwickau mbH - SEZ -	
- Rechnungsergebnis 2000 und Übertragung von Haushaltsresten in das Jahr 2001	
- Keine „versteckten“ Gebührenerhöhungen bei der Euro-Einführung	
- Erarbeitung eines Toilettenkonzeptes	
- Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Feuerwehr der Stadt Zwickau	
- 1. Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung der Stadt Zwickau vom 11.05.2000	
- Neufassung der Betriebssatzung der Stadt Zwickau für das Robert-Schumann-Konservatorium der Stadt Zwickau	
- Aufhebung der öffentlichen Einrichtungen Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ und „Freilichtbühne“	
- Durchführung des Internationalen Robert-Schumann-Chorwettbewerb der Stadt Zwickau	
- Umnutzung und Sanierung der Kindertageseinrichtung Weißenborn, Kuhbergweg 46 (Vorhabensbeschluss)	
- Schließung von 3 Kindertageseinrichtungen und Schließung der Außenstelle eines Kinderhortes	
- Nutzung des ehemaligen Siechenhauses im Ensemble Therapiezentrum Johannissbad	
- Klage gegen die Anordnung des RP Chemnitz vom 13.09.2000 und gegen den Widerspruchsbescheid des RP Chemnitz vom 27.03.01 zur Rücknahme der Einziehung eines Teilstückes des Ulmenweges	
- Freiwillige Vereinbarung mit Mobilfunkbetreibern	
<i>Informationen der Verwaltung</i>	
- Neue Tarifstruktur der Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH ab 0107.2001	
<i>Hinweis: Interessierte Einwohner sind zu den Ortschaftsratssitzungen und zum öffentlichen Teil der Stadtrats- und Ausschusssitzungen herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird jeweils 3 Tage vor Sitzungstermin ortsüblich bekannt gegeben, d. h. an den Bekanntmachungstafeln im Rathaus, Hauptmarkt 1 (Flur rechts) sowie im Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62 (Eingangsbereich Werdauer Straße) öffentlich ausgehängt.</i>	

Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Zwickau

Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 095 für das Gebiet Zwickau, Stadtteil Cainsdorf, „An der Weststraße“



Der Bau- und Verkehrsausschuss der Stadt Zwickau hat in seiner Sitzung am 20.03.2001 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 095 für das Gebiet Zwickau, Stadtteil Cainsdorf, „An der Weststraße“ gemäß Übersichtsplan beschlossen.

Der Geltungsbereich wird wie folgt begrenzt:

Das Plangebiet befindet sich in Zwickau, Stadtteil Cainsdorf, östlich der Bergstraße, an der Weststraße und schließt in nördlicher und nordöstlicher Richtung unmittelbar an die Gemarkungsgrenze Oberplanitz an.

Es werden folgende Planungsziele angestrebt:


- Ausweisung eines Reinen Wohngebietes mit einer maximalen Bebauung von 8 Einfamilienhäusern
- Zulässig für die Einfamilienhäuser sind II Vollgeschosse mit Satteldach
- Verkehrliche Anbindung an die Weststraße mit
 - Ausbau der Weststraße mit Fußweg und abschließender Wendeanlage
 - Ausbau des Fußweges entlang der Bergstraße mit Verbindung zur Weststraße

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung soll nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Form einer Informationsveranstaltung durchgeführt werden.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Zwickau, den 03.04.2001
Vettermann
Bürgermeister Bauen und Wohnen

Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 096 für das Gebiet Zwickau, Stadtteil Cainsdorf, „südlich Beethovenstraße“



Der Bau- und Verkehrsausschuss der Stadt Zwickau hat in seiner Sitzung am 03.04.2001 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 096 für das Gebiet Zwickau, Stadtteil Cainsdorf, „südlich Beethovenstraße“ gemäß Übersichtsplan beschlossen.

Geltungsbereich:

Das Plangebiet befindet sich in Zwickau, Stadtteil Cainsdorf, ist südlich der Beethovenstraße gelegen und schließt in nördlicher Richtung unmittelbar an den Kreuzungsbereich Beethovenstraße, Steinstraße und Wilkauer Straße an.

Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Ausweisung eines Reinen Wohngebietes mit einer maximalen Bebauung von 12 Einfamilienhäusern.
- Davon werden 10 als Einzel- und 2 als Doppelhausstandorte geplant.
- Zulässig für die Einfamilienhäuser sind maximal 2 Vollgeschosse mit Satteldach, wobei das 2. Vollgeschoss im Dachgeschoss liegen muss.
- Verkehrliche Anbindung an die Beethovenstraße mit: Ausbau der Erschließungsstraße mit abschließender Wendeanlage und Anbindung an die vorhandene Kleingartenanlage.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung soll nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Baugesetzbuch in Form einer Informationsveranstaltung durchgeführt werden.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Zwickau, den 06.04.2001
Vettermann
Bürgermeister Bauen und Wohnen

Verlegung von Wertstoffsammelcontainern

Die Betreibung des **Wertstoffcontainersammelstandplatzes in der Hauptstraße (Cainsdorf)** wird **am 19.04.2001 für immer eingestellt.**

Dafür werden die Behälter für Wertstoffe (Glas, Papier und Kleidung) in der **Spitze Damaschkestraße/Friedrichstraße (Cainsdorf)** und in der **Lindenstraße gegenüber dem Evangelischen Vereinshaus (Cainsdorf)** aufgestellt.

Die Bürger werden um **Beachtung dieser o. g. Veränderung und Nutzung der aufgestellten Wertstoffbehälter ab 19.04.2001 an den betreffenden Stellen** gebeten.

Dr. Gerlich
Amtsleiter Umweltamt

Bekanntmachung der Bodenrichtwerte in der Stadt Zwickau für das Jahr 2000

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Zwickau hat gemäß § 196 Abs. 1 des Baugesetzbuches in der Neufassung vom 27. August 1997 und gemäß § 11 Abs. 1 und Abs. 2 der Verordnung über die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte vom 27. August 1991 - Gutachterausschussverordnung, für das Gebiet der Stadt Zwickau Bodenrichtwerte zum Stichtag 31.12.2000 ermittelt und beschlossen.

Gemäß § 196 Abs. 3 Baugesetzbuch und § 11 Abs. 4 der Gutachterausschussverordnung wird dies hiermit bekannt gegeben.

Ab Mittwoch, den 02.05.2001 kann jedermann bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, Werdauer Straße 62, Haus 5, Zimmer 209, während der Öffnungszeiten dienstags von 8 - 12 Uhr und 13 - 17.30 Uhr sowie donnerstags von 8 - 12 Uhr und 13 - 15.30 Uhr die Bodenrichtwertkarte einsehen und Auskünfte über deren Inhalt verlangen. Mündliche Auskünfte sowie Einsichtnahmen sind gebührenfrei.

Die Bodenrichtwertkarte (Maßstab 1:17.500) kann weiterhin zu einer Gebühr von 75 DM/Stck und für Sanierungsgebiete (Maßstab 1:2000) zu einer Gebühr von je 30 DM/Stck erworben werden.

Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses ist unter der Telefonnummer (03 75) 83 62 11 erreichbar.

Zwickau, den 04.04.2001
Krügel
Vorsitzender des Gutachterausschusses

Öffentliche Bekanntmachung der Jahresrechnung 1999

Der Stadtrat der Stadt Zwickau hat in seiner Sitzung am 14.12.2000 die Jahresrechnung 1999 gemäß § 88 Abs. 3 SächsGemO fetsgestellt.

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht liegt in der Zeit **vom 19.04. bis 27.04.2001** im Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, Haus 1, Zimmer 314 öffentlich aus.

Kirchdörfer
Amtsleiter Stadtkämmerei

Regierungspräsidium Chemnitz

Einziehung einer Straße

Es ist beabsichtigt, die nachstehend bezeichnete Straße gemäß § 8 SächsStrG als öffentliche Straße einzuziehen:

Straße: Kreisstraße K 228 (Kohlenstraße)
Anfangspunkt: Abzweig von der K 9311
Endpunkt: Abzweig Privatweg unmittelbar nach der Brücke über die Bahn

Gemeinden: Gemeinde Lichtentanne, Stadt Zwickau
Landkreis: Landkreis Zwickauer Land, Stadt Zwickau
Baulasträger: Landkreis Zwickauer Land, Stadt Zwickau

Begründung:

Der Landkreis Zwickauer Land beabsichtigt, die baufällige Brücke über die Bahn abzureißen.

Für den zurzeit über die Brücke verlaufenden Fußgängerverkehr vom Ortsteil Weißenbrunn der Stadt Werdau zur Bushaltestelle „Lichtentanne, Jahnstraße“ wird als Ersatz seitens des Landkreises Zwickauer Land und der Gemeinde Lichtentanne ein Gehweg entlang der Kreisstraße K 9303 zur Bushaltestelle „Lichtentanne, Bahnhof“ errichtet.

Damit haben der Brückenbereich und die Anschlüsse an andere öffentliche Straßen und Wege keine öffentliche Bedeutung mehr.

Die Einziehungsverfügung soll wirksam werden **nach Fertigstellung des Gehweges an der K 9303.**

Gegen die Absicht, den vorstehend bezeichneten Straßenabschnitt einzuziehen, können Einwendungen beim Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzner Straße 41, 09105 Chemnitz, geltend gemacht werden.

Chemnitz, 22.03.2001
Lohs
Regierungspräsidium Chemnitz

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung, Gemarkung Zwickau

Das Regierungspräsidium Chemnitz gibt bekannt, dass die **Zwickauer Energieversorgung GmbH**, Bahnhofstraße 4, 08056 Zwickau, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Bereinigung vermögensrechtlicher und anderer Vorschriften (Vermögensrechtsbereinigungsgesetz - VermBerG) vom 20. Oktober 1998 (BGBl. I S. 3180, 3187), gestellt hat.

Der Antrag umfasst mehrere bestehende in einer gemeinsamen Trasse verlegte 10 kV-Kabel (Az.: 14-3043/2001-018).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer des Flurstückes Nrn. 1348 a und 1349 der **Gemarkung Zwickau** (Stadt Zwickau), können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **Montag, den 23. April 2001 bis Montag, den 21. Mai 2001**, während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 09.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 09.00 Uhr und 12.00 Uhr) im Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzner Straße 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Das Regierungspräsidium Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 4 und 5 SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für alle am 02. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 03. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 20.03.2001
Keune
Regierungsoberrat

Städtisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Bekanntmachung zur Durchführung der Agrarstrukturerhebung 2001

Im Mai 2001 findet in Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - die Agrarstrukturerhebung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, einschließlich Gartenbau- und Weinbaubetrieben, statt. Sie führt die bis 1997 durchgeführte Agrarberichterstattung fort und findet wie diese in zweijährlichem Abstand statt.

Die Agrarstrukturerhebung erfasst die Nutzung der Gesamtfächen und der Viehbestände allgemein. Rund 3.400 zufällig ausgewählte Betriebe werden zudem in die Stichprobenerhebung zur Bodennutzung, Pachtverhältnissen, Arbeitskräften und weiteren Strukturmerkmalen einbezogen.

Die Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung stellen eine wichtige Informationsgrundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen und sozialen Situation sowie der Leistungskraft der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe dar. Sie sind die Voraussetzung für wichtige agrarpolitische Entscheidungen, verdeutlichen aber auch den anhaltenden Strukturwandel in der Land- und Forstwirtschaft.

In die Agrarstrukturerhebung sind einzubeziehen:

- Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 Hektar,
- Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens 10 Hektar
- Betriebe, die eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten
 - jeweils 8 Rinder oder Schweine oder
 - 20 Schafe oder
 - jeweils 200 Legehennen, Junghennen, Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder
 - insgesamt 200 Gänse, Enten und Truthühner oder
 - jeweils 30 Ar bestockte Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
 - jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Bei der Agrarstrukturerhebung handelt es sich um eine bundesgesetzlich angeordnete Erhebung. Die Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Die Angaben sind wahrheitsgemäß, vollständig, termingerecht sowie kosten- und portofrei zu erteilen. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte den Erhebungsunterlagen, die Sie in Kürze auf dem Postweg erhalten. Die Fragebögen sind bis zum 15. Mai 2001 an das Statistische Landesamt zurück zu senden, um eine schnelle Auswertung und aktuelle Ergebnislieferung zu gewährleisten.

Die erhobenen Einzelangaben unterliegen den strengen Geheimhaltungsvorschriften des Bundesstatistikgesetzes. Sie werden ausschließlich für statistische Zwecke genutzt. Zusammengefasste Ergebnisse, z. B. auf Kreis- oder auf Landesebene werden dagegen veröffentlicht und stehen auch den Auskunftspflichtigen zur Verfügung.

Stellenausschreibungen

Stadt Zwickau

Bei der Stadtverwaltung Zwickau ist nachstehende Stelle zu besetzen. Bewerbungen sind mit den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Passbild, Kopien von Abschlusszeugnissen und Qualifikationsnachweisen, Beurteilungen und Referenzen insbesondere der letzten 10-15 Jahre) und innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist an folgende Adresse zu richten: Stadtverwaltung Zwickau, Personalamt, Werdauer Straße 62, PF 20 09 33, 08009 Zwickau. Unvollständige und später eingehende Unterlagen können nicht berücksichtigt werden.

Im Gesundheitsamt, Dezernat Soziales und Kultur, ist ab sofort befristet für die Zeit der Schutzfristen nach dem MuSchG und der geplanten Elternzeit voraussichtlich bis 13.04.2002, folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiter/in Gesundheitsaufseher/in

Voraussetzungen für diese Planstelle sind:

Bildungsabschluss:

- Ausbildung als Gesundheitsaufseher oder vergleichbare Ausbildung

Spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Kenntnis des Gesetzes über den ÖGD im FS Sachsen, des SeuchR-NeuG, des Infektionsschutzgesetzes, der Trinkwasserverordnung, des SäKiTaG, des SächsRettdG, des Sächsischen Gesetzes über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen, des Verwaltungsverfahrensgesetzes, des Ordnungswidrigkeitengesetzes, der TA Lärm und TA Luft
- Eigeninitiative und Durchsetzungsvermögen sowie Berufserfahrung im ausgeschriebenen Bereich
- Sicherheit im Umgang mit dem PC
- Fahrerlaubnis Klasse B

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Überwachung der praktischen Durchführung der ärztlichen Vorgaben im Bereich der übertragbaren Krankheiten wie z.B. Aufsicht über die Einhaltung und Durchsetzung ärztlich angeordneter Maßnahmen, Mitarbeit bei der Verhütung und Weiterverbreitung übertragbarer Krankheiten, Ermittlung von Infektionsquellen, Erfassung und Aufbereitung aller meldepflichtigen Erkrankungen
- Ermittlungstätigkeit im Bereich Trinkwasser- und Badewasserhygiene, z.B. Besichtigung örtlicher Gegebenheiten
- routinemäßiges Probenehmen und Durchführung von Sofortanalysen, Veranlassung von Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr vor Ort
- Überwachung der hygienischen Verhältnisse in Gemeinschaftseinrichtungen, Einrichtungen des Erholungs-, Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesens, der Kindertagesstätten u.ä. mit Sachverhaltsbewertung, Ableitung notwendiger Schlussfolgerungen und Entwurf der damit im Zusammenhang stehenden Berichte, Gutachten und sonstigen Stellungnahmen
- Mitwirkung bei Zuarbeiten zu Planungsverfahren

Die Stelle ist nach BAT-O, Vergütungsgruppe Vlb/Vc FG 15 TVME bewertet und mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden zu besetzen. Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsfrist: 02.05.2001

Bei der Stadtverwaltung Zwickau ist nachstehende Ausbildungsstelle zu besetzen. Bewerbungen sind mit den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Passbild, Kopien der entsprechenden Schul- und Berufsausbildungszeugnisse, vollständige Arbeitszeugnisse und Beurteilungen sowie die geforderten Nachweise) und innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist an folgende Adresse zu richten: Stadtverwaltung Zwickau, Personalamt, Werdauer Straße 62, PF 20 09 33, 08009 Zwickau. Unvollständige und später eingehende Unterlagen können nicht berücksichtigt werden.

Die Stadtverwaltung Zwickau schreibt eine

Ausbildungsstelle für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst

aus.

Voraussetzungen für diese Stelle sind:

- die Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf gem. § 6 SächsBG
- mindestens ein Realschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem technischen Beruf
- noch keine Vollandung des 32. Lebensjahres
- Mindestgröße von 165 cm
- körperliche und gesundheitliche Eignung für den feuerwehrtechnischen Dienst
- Nachweis über das Deutsche Schwimmabzeichen in Bronze oder einer gleichwertigen Leistung
- Nachweis über einen abgeleisteten Wehr- oder Wehrersatzdienst
- möglichst bestehende Mitgliedschaft in einer freiwilligen Feuerwehr

Die Ausbildung umfasst einen zeitlichen Rahmen von 24 Monaten, die sich inhaltlich in 9 Monate theoretische Ausbildung an der Landesfeuerwehrschule und 15 Monate praktische Ausbildung in der Berufsfeuerwehr Zwickau gliedern.

Für die Dauer der Ausbildung erfolgt eine Verbeamtung auf Widerruf. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung wird die Beschäftigung im Angestelltenverhältnis fortgeführt. Für die Dauer der Ausbildung werden Anwärterbezüge gezahlt.

Bewerbungsfrist: 02.05.2001

Öffentliche Zustellungen

Für Herrn zu-
letzt wohnhaft: Carl-Goerdeler-
Straße 15, 08066 Zwickau, liegen
beim Rechtsamt der Stadt
Zwickau, Werdauer Straße 62,
Haus 3, Zimmer 211, folgende
Schriftstücke zur Abholung be-
reit:

Bescheid vom: 29.03.2001
Az.: 88.55622.3/46

Bescheid vom: 29.03.2001
Az.: 88.55349.3/46

Diese Schriftstücke können in
der vorgenannten Dienststelle
von Montag bis Freitag von 8.00
bis 11.30 Uhr, Montag bis Don-
nerstag von 13.00 bis 15.30 Uhr
und Dienstag von 13.00 bis 17.30
Uhr in Empfang genommen wer-
den.

Zwickau, 02.04.2001
Rechtsamt der Stadt Zwickau

* * *

Für Herrn
geb. am 28.06.1964, zuletzt
wohnhaft Karl-Liebknecht-
Straße 8 in 08056 Zwickau, liegt
im Sozialamt der Stadt Zwickau,
Werdauer Straße 62, Postfach 20
09 22, 08009 Zwickau, Haus 1,
Zimmer 109 d, folgendes Schrift-
stück zur Abholung bereit:

Mitteilung zum Übergang von Ansprüchen gemäß § 91 Bundessozialhilfegesetz (BSHG) vom 07.11.2000
Az.: 50/21-27030.

Dieses Schriftstück kann in vor-
genannter Dienststelle dienstags
von 08.00 bis 12.00 Uhr und von
13.00 bis 17.30 Uhr und donners-
tags von 08.00 bis 12.00 Uhr und
von 13.00 bis 15.30 Uhr in Emp-
fang genommen werden.

Zwickau, 06.04.2001
Werner, Amtsleiter Sozialamt

Service des Sozialamtes in den Stadtteilen

Allgemeine und individuelle Beratung:

- zum Anspruch auf Sozialleistungen einschließlich Antragsaufnahmen
- bei persönlichen Problemen und sozialen Notlagen

Cainsdorf

Gemeindeamt, Lindenstr. 1
1. und 3. Mittwoch im Monat, 10-12 Uhr

Crossen

Grundschule Crossen
Letzter Mittwoch im Monat, 10-11 Uhr

Mosel

Rathaus, Dänkritzter Str. 21
4. Montag im Monat, 14-16 Uhr

Eckersbach

Zwickauer Familienzentrum,
Scheffelstr. 44
2. Mittwoch im Monat, 10-11 Uhr
Stadtteillbüro,
Stauffenbergstr. 6
Letzter Mittwoch im Monat, 10-11 Uhr

Marienthal

DRK-Begegnungsstätte,
Marienthaler Str. 164
1. und 3. Mittwoch im Monat, 13-14 Uhr

Neuplanitz

WeWobau Geschäftsstelle, Allen-
destr. 36a
2. Mittwoch im Monat, 13-14 Uhr
Zweigstelle Stadtbibliothek,
Neuplanitzer Str. 72
4. Freitag im Monat, 10-11 Uhr

Planitz

Solidar-Sozialring, Äußere
Zwickauer Str. 46
2. Mittwoch im Monat, 13-14 Uhr

Pölbitz

Mütterzentrum, Kolpingstr. 22
1. Montag im Monat, 14-16 Uhr
Seniorenbüro,
Leipziger Str. 160 (Haus 1)
1. Montag im Monat, 14-15 Uhr

Zentrum

Haus der Gesundheit,
Max-Pechstein-Str. 29
2. Mittwoch im Monat, 10-12 Uhr
AWO Geschäftsstelle,
Alter Steinweg 3
4. Mittwoch im Monat, 10-12 Uhr
Blaues Kreuz - Jugendcafé, Hegel-
str. 1; am 2. und 4. Mittwoch im
Monat, 15-17 Uhr

Information des Amtes für öffentliche Ordnung: Weitere Großveranstaltungen

Die geplanten Großveranstaltungen in der Stadt Zwickau im Jahr 2001 wurden im Zwickauer Pulsschlag, Nr. 6 vom 21. März 2001 veröffentlicht. Nach einer Aktualisierung des Planes durch das Amt für öffentliche Ordnung ergeben sich folgende Ergänzungen:

12.05.2001: Rallye Sachsenring
Ort: Platz der Völkerfreundschaft, Straße im Stadt- und Landkreis; *verantwortlich:* Sachsen Motorsport Zwickau e. V.

17.11.2001: Zwickauer Herbstausklang und Bockberansth
Ort: Innenstadt; *verantwortlich:* Förderverein Stadtmanagement Zwickau e. V.

24.11.2001: Familien- und Kinder-tage „Zwickauer Vorfreude“
Ort: Innenstadt; *verantwortlich:* Förderverein Stadtmanagement Zwickau e. V.

Öffentliche Bekanntmachungen

Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen

Einladung zur 17. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen

Der Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen lädt zur 17. Verbandsversammlung ein

am: Mittwoch, dem 30. Mai 2001, 10.00 Uhr (voraussichtliches Ende: 12.30 Uhr)

Ort: Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen Schilstraße 38, 09125 Chemnitz

Auf die Bestimmungen des § 52 SächsKomZG wird ausdrücklich hingewiesen.

Tagesordnung

- Eröffnung (einschl. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Beschlussfähigkeit)
- Anträge zur Änderung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der 16. Sitzung der Verbandsversammlung
- Beschlussfassungen
1. Beschlussvorlage Nr. B-1/2001 „Feststellung Jahresabschluss 2000“
2. Beschlussvorlage Nr. B-2/2001 „Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan 2002“
3. Beschlussvorlage Nr. B-3/2001 „Gebührensatzung 2002“
4. Beschlussvorlage Nr. B-4/2001 „Beitritt der Gemeinde Hartmannsdorf“
5. Beschlussvorlage Nr. B-5/2001 „Austritt der Gemeinde Lichtenau“
6. Beschlussvorlage Nr. B-6/2001 „Austritt der Gemeinde Burgstein“
7. Beschlussvorlage Nr. B-7/2001 „Satzungesänderung - Anlage 1“
- Sonstiges

Berthold Brehm
Verbandsvorsitzender

Informationen aus den Ämtern

Amt für öffentliche Ordnung

Versteigerung von Fundgegenständen

Fundgegenstände werden am **Freitag, dem 11. Mai 2001, ab 12.30 Uhr im Stadtratssaal des Verwaltungszentrums, Werdauer Straße 62, Haus 9** gegen Barzahlung meistbietend versteigert. Dabei handelt es sich um Bekleidung, Schirme, Geldbörsen, Taschen, Uhren, Schmuck, Fahrräder und weitere preiswerte Gegenstände, die vor dem 08.07.2000 bei der Fundstelle abgegeben worden sind. Alle Interessenten sind herzlich zur Versteigerung eingeladen.

„Das Amt für öffentliche Ordnung weist darauf hin, dass alle ersteigerten Gegenstände auch sofort mitgenommen werden müssen.“

Umweltamt

Gebühren des städtischen Wertstoffhofes auf dem Gelände der Zwickauer Umweltdienste GmbH & Co. KG (ZUG)

Ab 01.05.2001 werden folgende Abfallarten gemäß neuer Abfallgebührensatzung der Stadt Zwickau vom 19.12.2000 ausgewogen.

Dabei sind die aufgeführten Gebühren zu bezahlen:

Elektrokleingeräte	0,50 DM/kg
Baum- und Strauchverschnitt	0,80 DM/kg
Sperrige Abfälle	0,20 DM/kg
Haushaltsschrott	4,90 DM/t.

Bei folgenden Abfallarten bleiben die Gebühren unverändert und beziehen sich auf die Stückzahl:

PKW-Reifen mit Felge	10,50 DM/Stück
PKW-Reifen ohne Felge	3,40 DM/Stück
Kühlschränke ab 200 l	38,60 DM/Stück
Kühlschränke bis 200 l	31,60 DM/Stück
Absorber	48,60 DM/Stück
Fernsehergeräte	28,20 DM/Stück
Monitore	18,20 DM/Stück
Waschmaschinen	14,60 DM/Stück
Wäschetrockner	14,60 DM/Stück
Boiler	14,60 DM/Stück
Herde	14,60 DM/Stück
Geschirrspüler	14,60 DM/Stück

Sperrmüll kann man auch entsorgen lassen. Dazu muss, wie im vorigen Jahr, eine Sperrmüllkarte erworben werden. Die Sperrmüllgebühr bestimmt sich nach der Anzahl der Abholungen der sperrigen Abfälle. Bei einer Abholung werden maximal sperrige Abfälle bis zu 120 kg angenommen. **Neu ist, dass mit einer Sperrmüllkarte nicht mehr 0,5 m³ sondern 120 kg für 24,00 DM auf Abfuhr entsorgt werden können.**

Achtung!

Die vor dem 01.05.2001 käuflich erworbenen städtischen Sperrmüllkarten können bis 31. Dezember 2001 verwendet werden.

Die Verkaufsstellen, die Sperrmüllkarten verkaufen, haben ihre vorräthigen Sperrmüllkarten bei der Zwickauer Umweltdienste GmbH & Co. KG umgehend umzutauschen.

In den Stadtteilen Cainsdorf, Oberrothenbach, Mosel und Freiheitssiedlung ist nur die Sperrmüllkarte der Firma Rethmann Entsorgungswirtschaft GmbH & Co. KG zu verwenden.

Gesundheitsamt

Wasserqualität von Hausbrunnen oftmals bedenklich

Das Wasser der öffentlichen Trinkwasserversorgung unterliegt entsprechend den gesetzlichen Grundlagen der Trinkwasserverordnung vom 5.12.1990 einer regelmäßigen Kontrolle durch das Gesundheitsamt. Dies gilt auch für Brunnen, die dort zur Trinkwasserversorgung genutzt werden, wo noch kein Anschluss an die öffentliche Trinkwasserversorgung vorhanden ist. Die regelmäßige Überwachung dieser Anlagen dient der Kontrolle maßgeblicher Qualitäts- und Hygienestandards und somit dem Gesundheitsschutz der Nutzer dieser Wasser. Problematisch aus hygienischer Sicht stellt sich die Nutzung der sogenannten „Hausbrunnen“, deren Wasserqualität keiner regelmäßigen Kontrolle unterzogen wird. Die hygienische Sicherheit dieser Brunnen ist oftmals wegen mangelnder Schutzgebiete und den damit zu-

sammenhängenden geringen Entfernungen zu siedlungstypischen Kontaminationsquellen, wie verschmutztem Grundwasser, Abwasserintrag oder Bodenverunreinigungen, unzureichend. Die Nutzung dieser Wasser ist aus gesundheitlichen Gründen bedenklich. Ohne Kenntnis der Wasserqualität ist von einer Verwendung als Trinkwasser strikt abzuraten. Aber auch die sogenannte „Brauchwassernutzung“ kann durch die Art und Weise der Wasserverschmutzung eingeschränkt sein. Für solche Wasser ergeben sich u. U. keine oder wenige Verwendungsmöglichkeiten. Generell ist aus hygienischer Sicht zu empfehlen, die Verwendung von Wasser unbestimmter Qualität, das Krankheitserreger und Schadstoffe in unbekannter Konzentration enthalten kann, auszuschließen.

Ausschreibungen

Stadt Zwickau

Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnehmerwettbewerb nach VOB/A § 17

- Stadtverwaltung Zwickau, Tiefbauamt Werdauer Straße 62, 08060 Zwickau, Tel.: (03 75) 83 66 32, Fax: (03 75) 83 66 66
- Beschränktes Verfahren nach Öffentlichen Teilnehmerwettbewerb
- Hochwasserschutz Stadt Zwickau - Marienthaler Bach**
Los 1 - Erweiterung Durchlass Marienthaler Straße
Los 2 - Speicher Marienthaler Straße
Zwickau OT Marienthal
- Los 1: Erweiterung Durchlass Marienthaler Straße**
- 2 Stck. Einbau Straßenbahnweichen einschl. Demontage, Herstellung Gleissicherung im Baugrubenbereich als Behelfsbrücken-Konstruktion, Sonder-Baugrubenverbau im Gleiskreuzungsbereich
- ca. 34 m Verlegung Stahlbeton-Rechteckdurchlass (B x H=2,50 m x 1,20 m) m. Verbau n. DIN EN 1610
- ca. 30 m³ Stahlbeton Mischwasser-Kreuzungsbauwerk
- ca. 100 m² Straßenbauarbeiten BKL III
- ca. 8 m² Stirnmauer aus Stahlbeton mit Verblendmauerwerk aus Naturstein
- ca. 120 m² Wasserbaupflaster in Unterbeton
- Wasserhaltungsarbeiten
- Los 2: Speicher Marienthaler Straße**
- ca. 55 m² Stirnmauer aus Stahlbeton mit Verblendmauerwerk aus Naturstein
- ca. 12 m³ Stahlbeton-Drossel-/Entlastungsbauwerk mit Regelschutz und zugehöriger EMSR-Technik
- ca. 2.500 m³ Erdaushub
- ca. 550 m² Gabionenverbau
- ca. 270 m² Wasserbaupflaster in Unterbeton
- ca. 300 m² Straßenbauarbeiten BKL V
- ca. 240 m Zaunbauarbeiten
Angebote und Vergabe nur als Gesamtleistung!
- Bauleistung
- Beginn 09.07.2001, Ende 30.11.2001
- Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- Antrag auf Teilnahme an der Ausschreibung bis **25.4.2001** (Datum Poststempel)
- Ingenieurbüro Philipp & Partner**
Beratung-Planung-Projektsteuerung
Neudörfler Straße 27b, 08062 Zwickau
Tel.: (03 75) 78 10 53, Fax: (03 75) 7 92 93 24
- deutsch
- 04.05.2000**
- Vor der Auftragserteilung ist eine Sicherheit in Höhe von 5% der Auftragssumme, einschließlich Nachträge, durch eine Erfüllungsbürgschaft zu leisten. Es werden nur Bürgschaften eines in der Bundesrepublik Deutschland zugelassenen Kreditversicherers oder Kreditinstitutes angenommen.
- Abschlusszahlungen 30 Tage nach Posteingang beim AG, Schlusszahlung nach VOB
- Der Bieter und dessen Subunternehmer hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. VOB/A § 8 Nr. 3 (1) a bis g als Eignungsnachweise vorzulegen:
 - DVGW Bescheinigung (W 2)
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, der Berufsgenossenschaft und der SV
 - Auskunft aus dem Gewerbezentralregister
 - Einschlägige Referenzen vergleichbarer Vorhaben mit Straßenbahngleisbauarbeiten
 - Erfüllung der Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen RAL-Güte- und Prüfbestimmungen GZ 961 (Die Anforderungen sind erfüllt, wenn das Unternehmen im Besitz eines entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau ist. Die Anforderungen sind ersatzweise erfüllt, wenn das Unternehmen einen entsprechenden Eignungsnachweis gemäß Abschnitt 4.1 RAL-GZ 961 vorlegt und mit dem Beginn der Arbeiten eine Fremdüberwachung gemäß Abschnitt 4.3 RAL-GZ 961 besteht.)
 - Weiterhin sind Referenzen über vergleichbare Leistungen der letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre mit Angabe von Ort und Umfang der Leistungen sowie Bausumme, Baujahr, Ausführungszeit und Auftraggeber mit kompletter Anschrift vorzulegen.
- sind nicht zugelassen
- VOB Stelle Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitz Strasse 41, 09120 Chemnitz

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

- Stadtverwaltung Zwickau, Dezernat 6 Garten- u. Friedhofsamt, Werdauer Str. 62, VWZ, Haus 5, Eingang C, Zi. 2052, 08056 Zwickau, Tel. (03 75) 83 67 01
- Öffentliche Ausschreibung
- Ausführung von Bauleistungen:
Baumpflege von 610 Bäumen z. T. in Klettertechnik, Fällung von 20 Bäumen einschl. Stubbenfräsen
- Ort der Ausführung: Zwickau
- Vergabenummer: 04/2001
- Aufteilung in Lose: ja
Möglichkeit, Angebote einzureichen: ein Los, mehrere Lose, alle Lose
- Erbringen von Planungsleistungen: nein
- Ausführungsfrist: 21. bis 24. KW.
- Abholung der Verdingungsunterlagen: ab 23.04.01 Anschrift: siehe a)
- Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: ja
Höhe des Kostenbeitrages: 20 DM
Erstattung: nein
Zahlungsweise: Verrechnungsscheck
Post- u. Banküberweisung
Konto Nr.: 2244003976 BLZ: 870 550 00
Geldinstitut: Sparkasse Zwickau
Verwendungszweck: 1.58100.10000
- Ende der Angebotsfrist: 10.05.01, 14.00 Uhr
- Angebote sind zu richten an: Anschrift siehe a)
- Das Angebot ist abzufassen in: deutsch
- Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- Angebotsöffnung: 10.05.01, 14.00 Uhr
Anschrift siehe a)
- Geforderte Sicherheiten:
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von fünf v. H. der Auftragssumme einschl. der Nachträge
- Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen
- Rechtsform von Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- Geforderte Eignungsnachweise:
Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstabe a, b, c, d, e, f VOB/A insb. vertiefte Kenntnisse ZTV-Baumpflege oder Ausbildung zum Fachagrarwirt Baumpflege oder europ. treeworker. Der Bieter hat eine Bescheinigung über die Eintragung in der Berufsgenossenschaft und die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamt vorzulegen; des weiteren den Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. 1 GO (nicht älter als drei Monate), bis zu dessen Vorliegen eine eidesstattliche Erklärung, Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.
- Die Bindefrist endet am:18.05.01
- Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a)
- Vergabepflichten: Regierungspräsidium Chemnitz VOB-Stelle, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. (03 71) 5 32 13 41 43

Zwickau 1945 - Das

Für die meisten Bürger Zwickaus war der 17. April 1945 ein beunruhigender, ja beängstigender Tag. Das Kriegsende war zum Greifen nahe. Aber was kommt danach? Voller Furcht hockten viele Zwickauer in ihren Kellern und warteten. Das Grollen der Geschütze wurde lauter, Schüsse waren immer näher zu hören. Bomber kreisten über der Stadt. Über Pölbitz, Marienthal und Planitz drangen amerikanische Truppen bis zum Nachmittag immer weiter in die Stadt vor. Die erste Begegnung mit amerikanischen Soldaten war für viele Zwickauer ein ganz außergewöhnliches Erlebnis. Angst vor den Siegern paarte sich mit der Freude über das Ende des Krieges. Die Kinder waren meist die ersten, die sich wieder auf die Straße trauten. So schauten am Neumarkt vor allem Kinder aber auch einige Erwachsene den vom Poetenweg kommenden und in Richtung Bierbrücke fahrenden amerikanischen Militärfahrzeugen zu.

17. April 1945 - Tag der Befreiung

Am Tag der Befreiung öffneten sich auch die Tore der Zwickauer Gefängnisse. Nachdem sich das SS-Wachkommando „aus dem Staub gemacht“ hatte, machten Gefangene von Schloss Osterstein vorbeifahrende US-Soldaten durch Rufen und Schreien aus den Zellenfenstern auf sich aufmerksam. Daraufhin erwirkten diese die Öffnung der Zellen. Die nun freien Häftlinge blieben sich selbst überlassen. Abgemagert, halb verhungert schleppten sie sich durch die Straßen. Dem Zufall blieb es überlassen, ob sie eine Unterkunft und Nahrung fanden.

Karl-Georg Roessler, der die letzten Kriegstage hinter den Mauern von „Osterstein“ verbrachte, schilderte die ersten Stunden der Freiheit in seinen Erinnerungen so: „... Wir kamen zu einem kleinen Haus, dessen geschlossene Läden auf dem Straßenniveau lagen, aber ein Lichtschimmer drang durch die Ritzen an den Seiten. Ich klopfte an die Tür, die sofort geöffnet wurde ... von einem französischen Kriegsgefangenen. Ich erklärte unsere missliche Lage und wir wurden hineingelassen. Zu meiner Überraschung war die gesamte Wohnung von französischen Kriegsgefangenen besetzt, die ebenfalls an jenem Nachmittag befreit worden waren. ... Jedenfalls umarmten sie uns und stellten sofort viele Fragen. Aber der Feldwebel, der der Vorgesetzte dieser Gruppe gewesen sein musste, bestand darauf, dass wir aßen und tranken, bevor wir etwas anderes begannen oder uns unterhielten. Vom Herd her kam der köstliche Duft von Bohneintopf. ... Dann begann ich zu essen und tat dies so, als würde ich versuchen, all die seit 1939 vermisste Nahrung aufzuholen. ... Diesen Morgen tranken wir alle echten Kaffee. ... Wie sich herausstellte, hatten die Amerikaner den Kriegsgefangenen Kaffee, Zigaretten und Schokolade gegeben. ...“ Ähnlich stellte sich die Situation im Unterstungsgefängnis Humboldtstraße/Schillerstraße dar. In dem Moment, als auf dem Dom große weiße Fahnen erschienen, so erinnerte sich Richard Krügelstein aus Leubnitz, „verwandelte sich das Gefängnis in ein Tollhaus. Die Eingesperrten schrien und lärmten aus Leibeskräften. Geschirr wurde zerschlagen, die Tische und Bänke wurden aus der Wand gerissen und damit die Türen brannt. Dann erschien ein amerikanischer Sergeant mit umgehängter Maschinenpistole, riss dem Wachhabenden die Schuttklappen ab, nahm ihm die Schlüssel aus der Hand und übergab sie einem Kalfakter mit dem Auftrag, die Zellentüren zu öffnen. Die befreiten Menschen vollführten Freudentänze und schrien in vielen Sprachen durcheinander. Die Todeskandidaten wurden von ihren Fesseln befreit und alle dem Leben Wiedergegebenen fielen sich in die Arme.“

Plünderungen durch Besatzer und Bevölkerung

Im ersten Durcheinander nach der Einnahme der Stadt waren Plünderungen an der Tagesordnung. Die Besatzer holten sich aus Wohnungen, deren Bewohner noch ängstlich im Keller hockten, „Souvenirs“. Die Bevölkerung stürmte unbewachte Vorratslager. Auf die Art wurden zum Beispiel in Werkhallen des RAW lagernde graue Wehrmachtstoffe verteilt. Das Stadtbild wurde von Menschen mit schwer beladenen Handwa-

Zum Kriegsende vor 56 Jahren

Leben unter amerikanischer Besatzung

gen geprägt. Jeder schleppte, was er konnte, Säcke mit Mehl und Zucker, Konservendosen, Zigarrenkisten. Als erste Maßnahme verhängte die Besatzungsmacht noch am Abend des 17. April eine Ausgangssperre. Bereits am nächsten Tag setzte die amerikanische Militärbehörde, die ihren Sitz am Hauptmarkt 4 (Mäntel-Meyer) genommen hatte, einen Oberbürgermeister ein, den Sozialdemokraten und früheren Stadtverordneten Fritz Weber. Seine Aufgabe war es, die Verwaltung in Gang zu setzen und das Leben in der Stadt in normale Bahnen zu lenken. Dem entsprachen die ersten Aufrufe, die der Oberbürgermeister im Auftrag der Besatzungsbehörde unterzeichnet hatte.

Am 20. April wurde die Bevölkerung aufgefordert, Ruhe und Ordnung zu bewahren. Die Ausgehzeit wurde von 7 bis 18 Uhr festgelegt. Bäckereien und Fleischereien wurden zur Wiederaufnahme der Brot- und Fleischversorgung aufgefordert und Ladenöffnungszeiten festgelegt. Lebensmittel gab es nur auf Karten, Textilwaren und Schuhe auf Bezugskarten. Für Ausländer, ehemalige Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene, die in großer Zahl in Zwickau, vor allem in den kriegswichtigen Automobilwerken und im Bergbau gearbeitet hatten, wurde im Rathaus eine Dienststelle eingerichtet, die sich vor allem um deren Verpflegung kümmerte.

Öffentliches Leben vor dem Neuanfang

Besonders erschwert war das öffentliche Leben in der Stadt dadurch, dass keine Busse und keine Straßenbahnen fuhren. Die Telefonverbindungen waren unterbrochen, ja sogar unter sagt. Denn die technischen Einrichtungen des Fernmeldeamtes in der Humboldtstraße waren abgeschaltet. In den meisten Zwickauer Betrieben war die Produktion zum Stillstand gekommen. Die amerikanischen Behörden forderten lediglich die „Bergarbeiter sowie die Gefolgschaften der Reichsbahn, der Stadtverwaltung und städtischen Betriebe sowie aller sonstigen lebenswichtigen Betriebe“ auf, „die Arbeit sofort wieder aufzunehmen.“

Seit Mitte April standen in den Zwickauer Steinkohlenschächten die Fördertürme still. Dennoch hielten die Bergleute die Werke betriebsbereit, indem sie für Wasserhaltung, Bewetterung, Dampferzeugung und Erhaltung des Kokereibetriebes sorgten. Nachdem die Kohleförderung wieder aufgenommen wurde, erreichte sie zeitweise bereits 35 Prozent der Tagesmenge von 1944.

Trümmerbeseitigung

Obwohl Zwickau nur relativ wenige Zerstörungen zu beklagen hatte, türmten sich noch Wochen nach Kriegsende in den Straßen Trümmer und Unrat. In einem am 14. Mai erlassenen Aufruf forderte der Oberbürgermeister „alle Hauseigentümer und Mieter auf, die Fußwege und Straßen vor ihren Häusern und in der Nachbarschaft in Ordnung zu bringen und zu halten. Insbesondere sind

a) sofort die Trümmer, Schuttmassen usw. zu beseitigen und an dafür gekennzeichnete Stellen abzulagern,
b) bis auf weiteres die Fußwege und die Straßen bis zur Straßenmitte laufend zu reinigen.“ Nur unter großen Anstrengungen war es möglich, die beschädigten Wohnungen wieder herzustellen. Es handelte sich dabei immerhin um eine Zahl von 3.692 zerstörten bzw. beschädigten Wohnungen. Deshalb erging an alle Bauhandwerker einschließlich der Lehrlinge die Aufforderung, sich in der Kreishandwerkerschaft, Reichenbacher Straße 5 unverzüglich zur Arbeit zu melden. Eine ähnliche Aufruf erließ das Arbeitsamt, das Anfang Mai seine Tätigkeit wieder aufgenommen hatte: „Alle männlichen Personen von 16 - 60 Jahren, soweit sie in ihrem Betriebe z. Z. nicht beschäftigt sind oder in keinem Beschäftigungsverhältnis stehen, werden hiermit aufgefordert, sich zur Beseitigung der vorhandenen Schäden an Gebäuden, Straßen, Reichsbahnanlagen, bei Betrieben der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserversorgung beim Arbeitsamt Zwickau, Zeppelinstraße (Kopernikusstraße - A. W.), in der Zeit von 8 - 16 Uhr zwecks Arbeitsaufnahme zu melden.“ Langsam kam das öffentliche Leben wieder in Gang. So fuhren ab 4. Mai Straßenbahn und O-Bus wieder auf Teilstrecken, bis schließlich bei der

Straßenbahn auf den Linien 3 und 4 mit 16 Wagen ein 15-Minuten-Betrieb für 14 Stunden am Tag aufgenommen werden konnte. Diese Leistung war umso bemerkenswerter, als die Zwickauer Straßenbahn in den Kriegsjahren besonders schwer unter der Materialknappheit zu leiden hatte. Seit mehr als vier Jahren waren keine Schienen und kaum Ersatzteile für dringend notwendige Reparaturen geliefert worden. Eine Verbesserung der Situation war auch nach dem Krieg nicht abzusehen. Daher wurden in den „Verordnungen der Militärregierung“ vom 29. Juni 1945 die Zwickauer zur pflegerischen Behandlung der Straßenbahnwagen und Disziplin aufgerufen. Zur Benutzung der Straßenbahn waren in erster Linie Berufstätige, Schwerverletzte und Körperbehinderte berechtigt.

Wiederaufnahme des Eisenbahnverkehrs

Nach und nach nahm auch die Reichsbahn wieder den Zugverkehr auf, obwohl gerade das Zwickauer Bahnhofsgelände bei Bombenangriffen schwer in Mitleidenschaft gezogen worden war. 36 Lokomotiven, 460 Wagons, 6 Stellwerke und 234 Weichen waren zerstört. Die elektrischen Anlagen des Bahnhofs waren nicht mehr betriebsfähig, die Gleisanlagen nicht mehr befahrbar und von den Bahnsteigen vor allem Bahnsteig 5/6 stark beschädigt. Dennoch verkehrten nach wenigen Wochen wieder Personenzüge. Der Fahrplan wurde in den „Verordnungen der Militärregierung“ vom 22. Juni 1945 bekannt gegeben. Ende Juni fuhr von Zwickau aus zweimal täglich ein Zug nach Leipzig und zurück, dreimal täglich nach Reichenbach und zurück, viermal täglich nach Gera und zurück, zweimal täglich nach Falkenstein und zurück und zweimal täglich nach Wilkau-Haßlau und zurück.

Die Lebensmittelversorgung

Sehr kompliziert war in den ersten Wochen nach dem Krieg die Versorgung der Bevölkerung mit allem Lebensnotwendigen, insbesondere mit Nahrungsmitteln. Nicht immer konnte die Verteilung der knapp rationierten Lebensmittel auch gewährleistet werden. In der Bekanntmachung der „Lebensmittelzuteilung für die Woche vom 7.-13. Mai 1945“ war daher ausdrücklich vermerkt: „Eine Gewähr für rechtzeitige Belieferung aller auferufenen Bezugsrechte, insbesondere am Anfang der Woche besteht auch in der 2. Woche der 75. Zuteilungsperiode nicht. Doch werden die Abschnitte dann im Laufe dieser Periode nach Möglichkeit noch beliefert.“ Daraus ergab sich die Notwendigkeit, alle Reserven zur Herstellung von Lebensmitteln zu erschließen. Vorgärten, öffentliche Grünanlagen, ja sogar Teile der Parkanlagen am Schwanenteich verwandelten sich in gut bewachte Gemüsebeete. Das Betreten von bestellten Feldern war unter Strafdrohung strengstens untersagt.

Die Rote Armee rückt vor

Zu all diesen Schwierigkeiten gesellte sich in Zwickau Mitte Juni 1945 eine weitere, die für viele Familien nicht ohne Auswirkungen blieb. Da Sachsen und Thüringen laut dem Jaltaer Abkommen zur sowjetischen Besatzungszone gehörten, rückte die Rote Armee im Frühsommer weiter nach Westen vor. So kam es, dass im Zwickauer Raum die Mulde für ca. zwei Wochen die Demarkationslinie zwischen sowjetisch und amerikanisch besetztem Gebiet bildete. Über bestimmte Muldebrücken von Wilkau-Haßlau bis Waldenburg - in Zwickau war es die Paradiesbrücke - erfolgte ein sogenannter kleiner Grenzverkehr. Der Übergang wurde lediglich mit besonderen Pässen, die nur in dringenden Fällen ausgestellt wurden, genehmigt. So war es zum Beispiel Zwickauer Bergleuten, die westlich der Mulde wohnten, nahezu unmöglich, die Brückenberg- oder Morgensternschächte zu erreichen. Der Übergang wurde unterirdisch vom Vertrauensschacht aus organisiert. Am 1. Juli war dieser Zustand für Zwickau vorbei. Die Stadt wurde Teil der sowjetischen Besatzungszone. Darüber zu berichten soll einem späteren Beitrag vorbehalten bleiben.

(Dieser Beitrag wurde anhand von Erinnerungsberichten und weiteren im Stadtarchiv Zwickau vorhandenen Dokumenten erarbeitet.)

Dr. A. Winter
Stadtarchiv Zwickau

Information des Umweltamtes

Trinkwasserschutzgebietsaufhebung: Wegfall der Prüfpflicht durch Sachverständige bei Anlagen der Gefährdungsstufe B



Mit der Veröffentlichung der „Verordnung zur Aufhebung des **Trinkwasserschutzgebietes Wasserwerk Oberrothenbach**“ und der „Verordnung zur Aufhebung der **Trinkwasserschutzgebiete Tiefenbrunnen-Crossen und Quellgebiet Crossen**“ im Zwickauer Pulsschlag vom 20.12.2000, **entfällt** für alle bestehenden oberirdischen Heizölverbraucheranlagen der Gefährdungsstufe B (> 1000l, <= 10.0000l), die in diesen Trinkwasserschutzgebieten betrieben werden, die geforderte **Sachverständigenprüfung** nach § 19 i Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 (wiederkehrend aller 5 Jahre), 3 und 5 Wasserhaushaltsgesetz (WHG).

Somit gibt es im Stadtgebiet Zwickau nur noch folgende Trinkwasserschutzgebiete:

- Quellgebiet Rottmannsdorf/Ebersbrunn

- Teile des Trinkwasserschutzgebietes Hirschfeld

Mit In-Kraft-Treten der Sächsischen Anlagenverordnung vom 18. April 2000 entfällt für neu zu errichtende oberirdische Heizöl-

verbraucheranlagen der Stufe B außerhalb von Trinkwasserschutzgebieten die Pflicht zur Abnahme durch einen Sachverständigen vor Inbetriebnahme der Heizung. Diese wird ersetzt durch eine Bescheinigung des errichtenden Fachbetriebes über die ordnungsgemäße Installation der Anlage.

Eine Prüfung durch den Sachverständigen ist weiterhin für folgende Anlagen der Stufe B nötig und wie folgt zu veranlassen:

- unterirdische Anlagen und Anlagen in Trinkwasserschutzgebieten vor Inbetriebnahme und wiederkehrend alle 5 Jahre.

Dennoch sollten die Betreiber im Interesse der Umwelt und ihrer eigenen Sicherheit in regelmäßigen Abständen folgendes selbst kontrollieren:

- Behälter und Rohrleitungen auf Dichtheit und äußere Schäden
- Auffangraum auf Rissbildung und Schäden bei der Beschichtung
- Funktionstüchtigkeit des

Leckanzeigegerätes entsprechend den Herstellerangaben. Dadurch soll gewährleistet werden, dass kein Heizöl in das Wasser gelangt. Heizöl ist auf Grund seiner chemischen, physikalischen und biologischen Eigenschaften als **wassergefährdender Stoff** in die Wassergefährdungsklasse (WGK) 2 eingestuft. Das heißt, es kann die **Beschaffenheit des Wassers** nachteilig verändern, die **Ökologie der Gewässer** schädigen und **Wassernutzungen** beeinträchtigen.

In der unteren Wasserbehörde der Stadt Zwickau (Haus 3, Zi.: 303, Werdauer Str. 62, 08060 Zwickau, Tel.: 83 36 40/41/42) sind Informationsblätter für Betreiber von Heizölverbraucheranlagen erhältlich. Diese geben einen kurzen Überblick über die wichtigsten Anforderungen des Gewässerschutzes für Heizölverbraucheranlagen.

Für Rückfragen zum Thema Heizölverbraucheranlagen stehen die Mitarbeiter der unteren Wasserbehörde jederzeit gern zur Verfügung.

KULTURSOMMER 2001

im Waldpark Zwickau-Weißborn

Am 20. Mai 2001 startet im Waldpark Zwickau-Weißborn die schon zu guter Tradition gewordene Veranstaltungsreihe KULTURSOMMER. Auch im Jahr 2001 wird wieder ein buntes Programm geboten. Alle Konzerte im Waldpark finden jeweils in der Zeit von 15 bis 17 Uhr auf der Waldbühne statt.

Veranstaltungskalender

20. Mai	Eröffnung des Kultursommers 2001	15. Juli	Konzert
	Konzert mit dem Jugendblasorchester Zwickau		mit Country, Oldies, Stimmungs- und Unterhaltungsmusik
3. Juni	„Die Nummer 1 der Böhmischen Blasmusik“	28./29. Juli	Waldparkfest
	Ein unterhaltsames Konzert zum PFINGSTSONNTAG mit den „Zwickauer Stadtmusikanten“		14.-19Uhr Eintritt: Erwachsene: 3.00 DM Kinder: 1.00 DM
17. Juni	Chorkonzert	19. August	„Sommer - Sonne - gute Laune“
	mit dem Gemischten Chor „Belcanto“ Zwickau e.V. und dem Männerchor „Liederkranz 1843 „ e. V.		Ein musikalischer Spaziergang mit der Showband Zwickau-Plauen „Happy Feeling“
30. Juni	Saxionade	16. Sept.	„Historisches Markttreiben im Stil der Renaissance“
	Fest der Blasmusik auf dem Hauptmarkt		auf dem Hauptmarkt, im Domhof und Marienplatz

SERVICE

Bildung
„Ratsschulbibliothek Lessingstr. 1, Tel. 83 42 22, Mo 10-17 Uhr; Di 8-19 Uhr; Mi/Do 8-17 Uhr; Fr 8-15 Uhr.
„R.-Schumann-Konservatorium Crimmitschauer Straße; Tel. 21 57 91, Kammermusiksaal
„Stadthochschule Lessingstr. 1, Tel. 83 47 01, Mo bis Do 8-12 Uhr, 13-16 Uhr; Di 8-12 Uhr, 13-17.30 Uhr (Benutzung nach Absprache auch Fr 8.30-11.30 Uhr möglich).
„Stadtbibliothek Erwachsenenbibliothek Dr.-Friedrichs-Ring 19, Tel. 24 16 51/28 10 22, Mo, Di, Do, Fr 10-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr.
„Kinderbibliothek Bosestr. 23, Tel. 29 70 11, Mo, Di, Do, Fr 10-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr.
„Zweigstelle Neuplanitz Neuplanitzer Str. 72, Tel. 78 10 15, Erwachsene: Di 13-18 Uhr, Fr 9-14 Uhr; Kinder: Di, Fr 13-17 Uhr.
„Zweigstelle Eckersbach Jahnschule, Salutstr. 4, Tel. 47 44 38, Mo 13-18 Uhr, Do 9-14 Uhr.
„Zweigstelle Marienthal Marienthaler Str. 40 (Hochhaus), Tel. 57 25 44, Di, Fr 13-18 Uhr, Do 9-14 Uhr.
„Zweigstelle Rottmannsdorf Do 16-18 Uhr.
„Zweigstelle Cainsdorf Kirchstraße, Di 10-12 Uhr, 13-17 Uhr, Do 10-12, 13-16 Uhr.
„Zweigstelle Mosel K.-Kippenhahn-Str. 1a, Tel. 40-14 17 Uhr.
„Volkshochschule „M. A. Nexö“ Katharinenstr. 18, Tel. 21 36 55, Geschäftszeit: Mo bis Do 8-12 Uhr, 13-18 Uhr; Fr 8-12 Uhr.

„Automobilmuseum „August Horch“ Walther-Rathenau-Str. 51; Tel. 3 32 38 54, Di bis Do 9-17 Uhr; Sa, So 10-17 Uhr; Sonderführung nach Vereinbarung, Arbeitsräume von August Horch...
„Buntes Zentrum Zwickau e. V.“ Kleine Biergasse 3, Tel. 2 77 21 23.
„Galerie am Domhof“ Domhof 2, Tel. 21 56 87, Di bis Do 10-18 Uhr; Fr 10-13 Uhr; Sa 10-17 Uhr; So 15-18 Uhr, Ausstellungen zeitgenössischer Kunst; Konzerte; Lesungen; Kleinkunstbühne; Ausstellungen außer Haus; Verkaufsabteilung mit Werken regionaler Künstler: Schmuck, Keramik, Grafik, Plastik und Gemälde;
„Sitz und Geschäftsstelle“ Kunstverein e. V.; Förderstudio für Malerei und Grafik; Förderstudio Literatur e. V. (Schreibwerkstatt, Autorenkreis, Poetenstammtisch); Fotoklub, Kommunales Kino „Casa Blanca“ e. V.; Komponisten; Gesellschaft für christl.-jüdische Zusammenarbeit.
„Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Leipziger Str. 182, Tel. 2 40 13, Di, Mi 9-12.30 Uhr, 13-15 Uhr; Do 14-18 Uhr,
„Robert-Schumann-Haus“ Hauptmarkt 5, Tel. 21 52 69, Di bis Fr 10-17 Uhr; Sa und So 13-17 Uhr
„Forschungs- und Gedenkstätte Archiv, Museum, Kammermusiksaal, Biografische Ausstellung in acht Räumen
„Städtisches Museum Lessingstr. 1, Tel. 83 45 01, Di, Do, So 10-18 Uhr; Mi 10-20 Uhr; Fr 10-13 Uhr; Sa 13-18 Uhr; Mo geschlossen
Für Gruppen mit Voranmeldung auch außerhalb der Zeiten geöffnet.
„Museumspädagogische Angebote für Schulen sowie Führungen nach telefonischer Vereinbarung: Dr. Lutz Mahnke; Tel. 03 75/83 45 25.“
„ständige Ausstellungen“: - Malerei und Grafik des 15. bis 20. Jahrhunderts; - Spätgotische und Frühbarocke Plastik des westsächsischen Raumes; - Stadtgeschichte; - Mineralogie/Geologie.
Sonderausstellung: „Spannung“ - Ausstellung von Studenten der WHZ, Fachbe-

reich Angewandte Kunst „Spätromantische Idylle. Das Erzgebirge in der Malerei von Meno und Bernhard Mühlh.“ (bis 10.6.) 4.4., 18 Uhr: Führung durch die Ausstellung Spätromantische Idylle „Zentrum für Industrie- und Sozialgeschichte“ Walther-Rathenau-Straße 51, (im Automobilmuseum) Tel. 3 32 24 49 und 3 32 38 54, Führungen: von 6-18 Uhr nach telefonischer Voranmeldung geöffnet: Di, Do 9-17 Uhr, Sa/So 10-17 Uhr. „theater Plauen/Zwickau gGmbH“ Infotelefon: 83 46 33 Ticket-Service: 83 46 47 Besucherservice: 83 46 32 „Gewandhaus (Hauptmarkt)“ Ticket-Service: ab 10 Uhr „Puppentheater“ (Gewandhausstraße), Vorstellungskasse: Tel. 83 46 56 „Theater in der Mühle (TiM)“ (Gewandhausstr. 7), Vorstellungskasse: Tel. 83 46 04 „Kleine Bühne“ (im Puppentheater), „Tourist Information Zwickau“ Hauptstraße 6, Tel. 83 52 70 Mo bis Fr 9-18.30 Uhr, Sa 10-16 Uhr.

Rat und Hilfe

„Kinder- und Jugendbüro“ Hauptstr. 44, 08056 Zwickau, Tel. 83 51 49, Di 8-12, 13-18 Uhr; Do 8-12 Uhr, 13-15 Uhr.
„Beratungsstelle Jugendberufshilfe“ Hauptstr. 44, Tel. 83 51 89, Mo, Mi, Do 8-12 Uhr, 12.30-15.30 Uhr; Di 8-12 Uhr, 13-17.30 Uhr; Fr 7-11 Uhr.
„Jugendamt“ Verwaltungszentrum, Werdauer Str. 62, Haus 7, Mo 8-12 Uhr; Di 8-12 Uhr, 13-17.30 Uhr; Do 8-12 Uhr, 13-15.30 Uhr.
„Hilfe zur Erziehung, Tel. 83 51 12, Jugendgerichtshilfe, Tel. 83 51 20.“
„Kinder- und Jugendschutz, Verwaltungszentrum, Haus 4, Tel. 83 51 62.“
„Beratungsstelle des Gesundheitsamtes“ Verwaltungszentrum, Werdauer Str. 62 (Haus 4), Beratung zu sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV/AIDS, Prostitution, Telefon/Anrufbeantworter:

Veranstaltungen der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Mai 2001

Kinder- und Jugendfreizeiten-trium Marienthal

Marienthaler Str. 120, 08060 Zwickau, Tel. 52 20 26,

Kinderbereich:
Mo, Do, Fr 13-17 Uhr und Di, Mi 13-18 Uhr: Offenes Freizeitangebot; Sa 13.30-18 Uhr: Offenes Freizeitangebot

Jugendclub:
Mo-Sa, 15-21 Uhr: Offenes Freizeitangebot im Clubcafé „M 1“
Am 18.5. bleibt die Einrichtung geschlossen.

zusätzlich ab 13 Uhr:

3./10./31.5.: Rätsellecke; 4.5.: Bingo; 7./14./21./28.5.: Probe für Kinderzirkus (15.30 Uhr); 8.5.: Glückwunschkarten für den Muttertag; 9./23.5.: Naschkatze; 12.5.: Stadtgebietsfest (keine offene Freizeit); 15.5.: Bilderrahmen mit Floristik; 16.5.: Quizspiel; 17.5.: Puppentheater „Rotkäppchen“ (mit Voranmeldung); 22.5.: Frühlings-Basteln; 25.5.: Vier gewinnt; 29.5.: Twisterspiel; 30.5.: Premiere „Der fröhliche König“ im Gasometer (P 8, mit Voranmeldung) *zusätzlich im Jugendclub „M 1“:* offenes Angebot: Dart, Tischtennis, Billard, Playstation, HiFi, Video, TV

dienstags, 18 Uhr, mittwochs, 20 Uhr und donnerstags, 19 Uhr: Volleyball/Basketball im Saal des Hauses
5.5., 15-22 Uhr: Eröffnung der Grillsaison; 10./11.5.: Geschenk zum Muttertag; 21./22.5.: Tischtennisturnier
Proben des Schwanenschloß Kinder-u. Jugendchors
Mo, Do 17-19 Uhr: Großer Kinderchor; Mi, 18-20 Uhr: Jugendchor; Fr, 16.30-17.30 Uhr: Kleiner Kinderchor; Fr, 16.45-17.30 Uhr: Vorschulchor; Fr, 17.45-18.30 Uhr: Vorbereitungskurs Großer Kinderchor

Spielhaus

Hauptstraße 44, 08056 Zwickau, Tel. 83 51 46, Mo, 14-17 Uhr u. Di bis Fr, 12.30-17 Uhr: Offenes Spielangebot
Am 1., 24. und 25.5. bleibt die Einrichtung geschlossen.
2.5.: Kleine Watschelen; 3.5.: Basteln mit Hamaperlen; 4.5.: Video-nachmittag; 7.5.: Basteln mit Moosgummi; 8.5.: Schmetterlinge aus Holz bemalen; 9.5.: Springseilwettbewerb; 10.5.: Muttertags-geschenke basteln; 11.5.: Glück-wunschkarten; 14.5.: Milchshakes

zubereiten; 15.5.: KIM-Spiele; 16.5.: Kräuterquark mit Kartoffeln; 17.5.: Spielplatzbesuch; 18.5.: Obstsalat; 21.5.: Montagsmalerei; 22./23.5.: Wir arbeiten mit Ton; 28.5.: Glücksrad; 29.5.: Basteln mit Papierrollen; 30.5.: Lustige Bastelleien; 31.5.: Vorbereitungen zum Kindertag

Jugendcafé „City Point“

Hauptstraße 44, 08056 Zwickau, Tel. 83 51 96

Tagescafé: Mo bis Do, 15-21 Uhr, Fr, 15-22 Uhr: Offenes Freizeitangebot

Mo bis Fr 13-18 Uhr: Hausaufgabencafé

Kraftsport: Mo 14-20 Uhr und Di bis Fr 14-16 Uhr (P 12); Di bis Do 16-21 Uhr (P 16), Fr 16-20 Uhr (P 16),
Am 25.5. bleibt die Einrichtung geschlossen.

Projekte und Kurse:

Mi, 16.30-18.30 Uhr: Bildende Künstler; Mi, 16.30-18.30 Uhr: Modelgruppe; Do, 17-19 Uhr: Designerclub
4. Zwickauer Inlinertag mit Städtelauf Chemnitz - Glauchau - Zwickau am 20.5. (siehe S. 1)

Jugendklub „Atlantis“

Komarowstr. 50, 08066 Zwickau, Tel. 47 43 83,

Kindercafé: Mo 15-18 Uhr; Di bis Fr 14-18 Uhr; So 14-18 Uhr

Jugendcafé: Mo bis Do 18-21 Uhr, Fr 18-22 Uhr

zusätzlich: Mo, 16 Uhr: Housemusikparty (keine Disko); Di, 15 Uhr: Schleckermäulchen; Mi, 15 Uhr: „A-KID's - Atlantis Kreativ- und Ideenschmiede“; Do, 18.30-19.30 Uhr: Volleyball (Sporthalle Schule am Scheffelberg); Fr, 16-17 Uhr: Volleyball (10-14 Jährige) in Schule am Scheffelberg; Fr, 19 Uhr: Trainingsgruppe Breakdance

Jugendclub „Plan F“

Neuplanitzer Str. 94 (im Planitz-Center „Freundschaft“), 08062 Zwickau, Tel. 78 11 05, Mo bis Fr, 15-22 Uhr: Offenes Freizeitangebot; Mo bis Fr, 14-15 Uhr: Hausaufgabenhilfe
Am 5. und 19.5. ist die Einrichtung von 15 bis 20 Uhr geöffnet.

Projekte und Kurse:

Mo: Quiztag; Di, 17-18.30 Uhr: Rock'n Roll Gruppe; Mi, 17.30-18.30 Uhr: Sporttreff Bielschule; Mi, 17-19 Uhr: Power Girls; Do, 17-19 Uhr: Kochen a la carte; Do, 16-18 Uhr: Streetdancer; Fr, 16-18.30 Uhr: Crazy Dancer

zusätzliche Angebote:

1.5.: Grillparty; 7./14./21./28.5.: Kreativshops;

„Plan F“ - Kindertreff

Hermann-Krasser-Straße 13, 08062 Zwickau, Tel.: 7 78 87 07

Mi bis Fr, 14.30-18 Uhr: Offenes Freizeitangebot; Sa, 10-15 Uhr: Wochenendtreff

zusätzliche Angebote:

Mi, 15-16 Uhr: Schleckermäulchen; Do, 15-16 Uhr: Traumreise (Entspannung); Fr, 15-18 Uhr: Bastelkiste; Fr, 16-17 Uhr: Kleine Rückenschule; Sa, 10-13 Uhr: Brunchtime

3.5., 15-16 Uhr: Projekt „Was mein Körper alles kann“; 4.5.: Bastelkiste „Gelkerzen“; 5.5.: Kreativangebot „Perlentiere“; 9./23.5.: Quiz; 11.5.: Seidenmalerei; 12.5.: Geschenk zum Muttertag; 18.5.: Bastelkiste „Traumfänger“; 19.5.: Kickerduell - Tischfußball; 26.5.: Kochduell

Freizeitzentrum „Airport“

Reichenbacher Str. 125, 08056 Zwickau, Tel.: 29 58 37, Mo bis Fr, 14-20 Uhr: Offenes Freizeitangebot (Basketball, Tennis, Volleyball, Badminton, Hausaufgabenhilfe, Töpfern), Do bis 21 Uhr

Am 12. und 13.5. sowie am 25. und 26.5. ist die Einrichtung ebenfalls geöffnet.

zusätzlich:
12./13./25./26.5.: Automodellcup-Rennen

Jugendtreff Crossen

Schnependorfer Straße 14, 08129 Crossen, Tel. 4 35 98 65, Mo bis Fr, 14-22 Uhr: Offenes Freizeitangebot

Spielmobil „Ferdi“

Hegelstraße 8, 08060 Zwickau, Tel. 275 76 22, 0172/370 83 02.

Fahrplan:
Di, 1./22.5.: Crossen; Di, 15./29.5.: Schockenplatz Weißborn; Do, 3./17./31.5.: Parkplatz Pöhla; Do, 10.5.: Oberhohndorf, Südpark; Mo: Wohngebietspark Mosel; Mi: Wohngebietspark Neuplanitz; Fr: Franz-Mehring-Straße

Änderung:

In der **Integrativen Kindertagesstätte „Sputnik“**, Wostokweg 35, 08066 Zwickau (Tel.: 47 41 06) findet die Mutti-Vati-Kind-Gruppe **ab sofort montags und freitags von 9 bis 11 Uhr** statt.

Der Oberbürgermeister der Stadt Zwickau gratuliert:

zum 100. Geburtstag

am 28. April

Anna Hoffmann

zum 97. Geburtstag

am 24. April

Paula Silz

zum 96. Geburtstag

am 20. April

Gertrud Baumann

am 22. April

Irma Weißflog

zum 95. Geburtstag

am 20. April

Gertrud Seidler

Martha Dunkel

zum 90. Geburtstag

am 18. April

Helene Dörr

am 23. April

Erich Müller

am 25. April

Helene Dickert

am 27. April

Herta Schmidt

Minna Vogel

zum Ehejubiläum

60 Jahre verheiratet

(diamantene Hochzeit)

am 24. April

Dora und Heinz Vogel

50 Jahre verheiratet

(goldene Hochzeit)

am 21. April

Marga und Heiner Grabi

Ursula und Gustav Viola

am 26. April

Susanne und Heinrich Richter

Adelheid und Otto Scherweit

am 28. April

Erika und Horst Jahn

Irene und Hans Müller

*) soweit im Melderegister des Einwohnermeldeamtes erfasst

Tipp aus dem Einwohnermeldeamt



Wussten Sie, ...

dass jede Person ausweis-pflichtig ist, **wenn** sie das 16. Lebensjahr vollendet hat?

Pilzberater in der Stadt Zwickau

Töpfer, Ruth Ludwig-Krebs-Weg 23, 08062 Zwickau, Tel.: 78 91 80
Hallbauer, Bernd Mozartstraße 5, 08064 Zwickau, Tel.: 78 58 39
Fischer, Frank Albert-Funk-Straße 33, 08066 Zwickau, Tel.: 45 48 02
Büchner, Christoph Allendestraße 37, 08062 Zwickau, Tel.: 78 47 27
Schubert, Christine Eulenweg 52, 08066 Zwickau, Tel.: 47 14 96
Weigelt, Heinz Nicolaistraße 5, 08056 Zwickau, Tel.: 29 48 83
Schmidt, Gerhard Joliot-Curie-Straße 27, 08060 Zwickau, Tel.: 57 99 10
Villain, Olaf Carolastraße 16, 08056 Zwickau, Tel.: 2 00 17 71

ZWICKAUER PULSSCHLAG

im Internet unter:
www.zwickau.de/pulsschlag.htm

ZWICKAUER PULSSCHLAG

nächste Ausgabe:
2. Mai 2001

IMPRESSUM

Zwickauer Pulsschlag

Amtsblatt der Stadt Zwickau

12. Jahrgang, 8. Ausgabe

Herausgeber: Stadt Zwickau, Oberbürgermeister Rainer Eichhorn
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Zwickauer GbH Hauptstraße 13, 08056 Zwickau, Tel. (03 75) 54 93 00, Fax (03 75) 54 93 02
Redaktion: Pressebüro der Stadtverwaltung Zwickau, Hauptmarkt 1, PF 200933, 08009 Zwickau, Tel. (03 75) 83 18 10/12, Fax (03 75) 83 18 99; Verantwortlich: Angelika Michaelis, Dirk Häuser. Das Amtsblatt erscheint in der Regel vierzehntäglich mittwochs kostenlos für alle Haushalte der Stadt und ist außerdem an den Informationen von Verwaltungszentrum und Rathaus, in den Stadtteilverwaltungen sowie in der Tourist Information Zwickau kostenlos erhältlich. Die Zeitung und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.